

Freitag, 17. September 2021, Kreiszeitung Bruchh.-Vilsen/Hoya /
LOKALSPORT

HSG Vilsen strebt Landesliga- Aufstieg an

START IN DIE SAISON - Zum Auftakt Standortbestimmung gegen TuS Rotenburg



Verfolgt nur ein Ziel: Andreas Schnichels, Trainer der HSG Bruchhausen-Vilsen/Asendorf, strebt mit der Frauen-Mannschaft den Landesliga-Aufstieg an. Foto: westermann

Bruchhausen-Vilsen – Genau 50 Wochen ist es her, dass die Landesklassen-Handballerinnen der HSG Bruchhausen-Vilsen/Asendorf ihr letztes Pflichtspiel absolviert haben. Der 32:23-Erfolg über die TS Woltmershausen war der erste und zugleich der letzte Spieltag, coronabedingt wurde die Saison bekanntlich abgebrochen.

Am Sonntag (Anwurf 17.00 Uhr) starten die Vilserinnen in die neue Spielzeit. Zu Gast ist der TuS Rotenburg. Die Partie stellt direkt eine erste Standortbestimmung dar, denn „die Rotenburger wollen in die Landesliga aufsteigen“, weiß HSG-Trainer Andreas Schnichels. Aber auch sein Team hat den Anspruch, im nächsten Jahr eine Liga höher anzutreten. Hintergrund: „Nach dieser Saison wird die Landesklasse Krage definitiv aufgelöst. Alle Mannschaften ab Platz drei abwärts steigen in die Regionsoberliga ab. Wir möchten höher spielen, da später der Sprung von der Regionsoberliga zur Landesliga extrem groß ist. Daher streben wir in dieser Saison Rang eins oder zwei an. Der Meister steigt direkt auf, als Vizemeister kann man sich in der Relegation einen Platz in der Landesliga sichern“, erklärt Schnichels und ergänzt: „Allerdings wissen wir noch nicht, wie unsere Gegner in dieser Saison aufgestellt sind. Ob unsere Ansprüche realistisch sind, wird sich daher erst nach einiger Zeit zeigen.“

Die Vilserinnen haben zumindest alles dafür getan, um die Saison erfolgreich gestalten zu können. „Nach dem Lockdown sind wir sofort ins Onlinetraining gegangen. Als der Hallensport wieder erlaubt war, waren wir sofort vor Ort. Wir hatten immer eine sehr hohe Trainingsbeteiligung. Testspiele, auch gegen höherklassige Teams, liefen zufriedenstellend. Zudem haben wir einige Mannschaftsaktionen gemacht“, zählt der Coach auf.

Ein Vorteil ist zudem, dass bis auf Mirja Ehlers (Auslandsjahr) der Kader zusammengeblieben ist. Und der hat bereits bewiesen, dass er in der Landesklasse Krage oben mitspielen kann. So stand die

HSG Bruchhausen-Vilsen/Asendorf im März 2020 als Neuling auf dem vierten Platz, ehe die Saison abgebrochen wurde. te